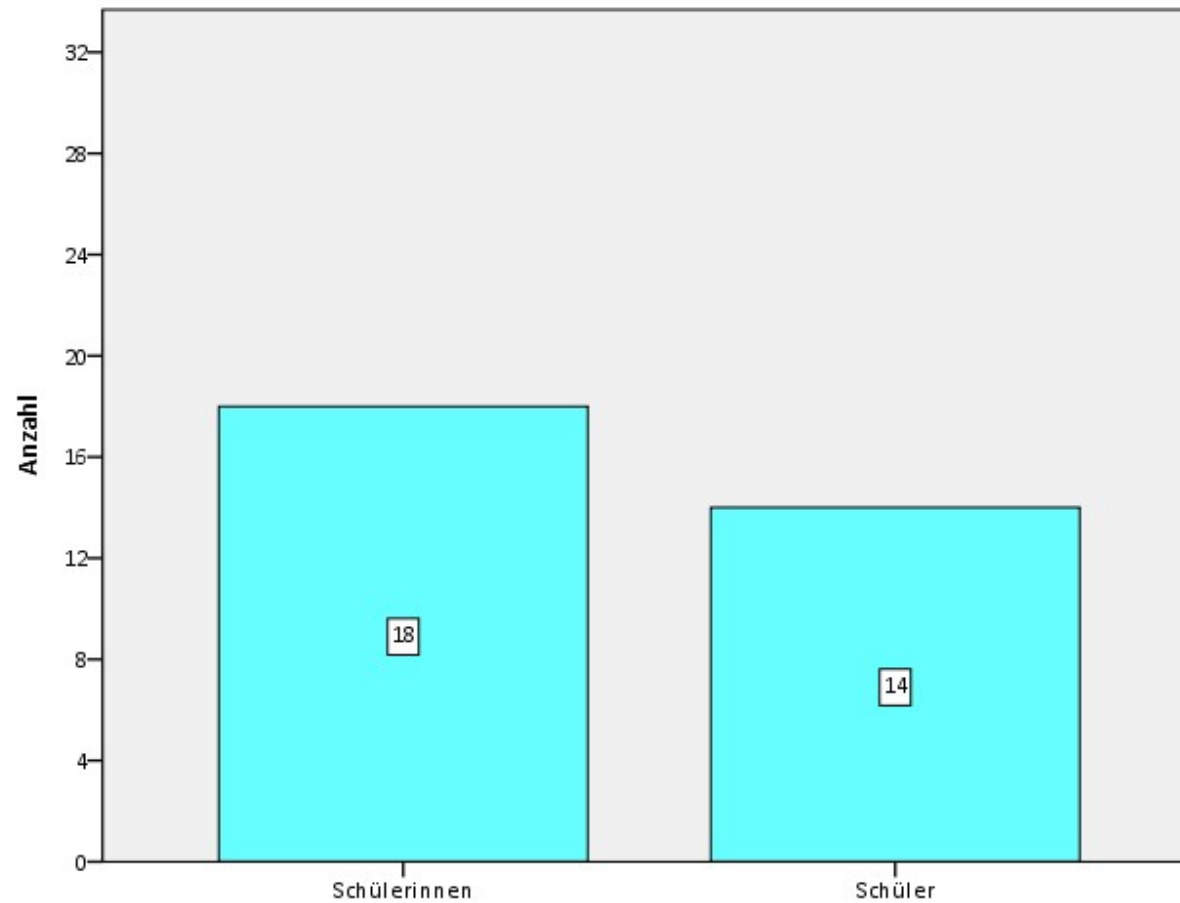


Evaluationsergebnisse der Vergleichsmessung mit
dem Fragebogen zur Erfassung emotionaler und
sozialer Schulerfahrungen (FEESS 1-4) im Rahmen der
Einführung des JüL-Unterrichtens
an der Grundschule „Am Ordensgut“

Schuljahre: 2015/16 und 2018/19 FEESS

Stichprobe: n32

Verteilung Geschlechter



Jahrgangsmischung an der Grundschule „Am Ordensgut“

- Gründe der Schule für die Implementation
 - Jahrgangsübergreifende Lerngruppen entsprechen dem sozialen Umfeld der Kinder,
 - Das soziale Lernen systematisch schulen und hohe Sozialkompetenzen anstreben,
 - Die Schüler erleben Heterogenität als selbstverständlich, Jahrgangsgemischte Gruppen können dieser Heterogenität leichter gerecht werden und die Unterschiede im Lernstand sogar als Chance nutzen,
 - Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein oder Kommunikationsfähigkeit werden gezielt geschult.

Jahrgangsmischung an der Grundschule „Am Ordensgut“

- Zeiträumen der Implementation
 - Ab dem Schuljahr 2016/2017 wurde mit dem Aufbau der jahrgangsgemischter Lerngruppen begonnen.
 - Ab dem Schuljahr 2017/2018 wurde die Mischung auf die Schuljahre 1-3 ausgeweitet.
 - Ab dem Schuljahr 2018/2019 acht Lerngruppen mit der Jahrgangsmischung 1-4.

Jahrgangsmischung an der Grundschule „Am Ordensgut“

- Implementationsplanung
 - Vorbereitung des Lehrpersonals durch:
 - a. Hospitationen an Preisträgerschulen, Fortbildungen und Aneignung von Fachliteratur.
 - Die Umsetzung der Jahrgangsmischung wird begleitet durch:
 - a. Die Werkstatt „Schule leiten“ der Deutschen Schulakademie,
 - b. Das Landesinstitut für Pädagogik und Medien.

Jahrgangsübergreifendes Lernen aus Sicht der Wissenschaft

- Carle, Ursula; Metzen, Heinz 2014: Wie wirkt Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL)?
 - JüL ist ein Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess und keine Unterrichtsmethode. Es wirkt also durch die professionellen und strukturellen Entwicklungsprozesse.
 - JüL zielt auf das Miteinander- und Voneinanderlernen von Kindern unterschiedlichen Alters. Die Wirkung von JüL basiert deshalb auch auf einem intensiven und schulweiten Diskurs um die Qualität des schulischen Kernprozesses, des Lernens der Kinder.
 - Das Prozessmodell der JüL-Entwicklung umfasst alle Ebenen vom Lernen der Kinder über die Unterrichtsgestaltung, die Schulstruktur und das Schulleben.

Jahrgangsübergreifendes Lernen aus Sicht der Wissenschaft (Wilde, 2008)

- Die Chancen des jahrgangsübergreifenden Lernens lassen sich auf der Basis der gegenwärtigen empirischen Forschungslage nicht hinreichend differenziert beschreiben.
- Der Fokus ist auf die Qualität des jahrgangsübergreifenden Lernens zu richten - nur unter Einbeziehung der Qualität des Unterrichts lassen sich Schlussfolgerungen über die Effekte des jahrgangsübergreifenden Lernens für Lernerfolg von Kindern in der Schulanfangsphase ziehen.

Jahrgangsübergreifendes Lernen aus Sicht der Wissenschaft (Wilde, 2008)

- Zentrale Untersuchungsbefunde zum jahrgangsübergreifenden Unterricht:
 - Internationale und nationale Untersuchungen belegen keine signifikanten Unterschiede in den Lernleistungen der Schüler/innen in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen.
 - Es ist kein genereller Effekt zugunsten jahrgangsübergreifenden Lernens feststellbar. Teilweise sind jedoch Vorteile im *sozial-motivationalen Bereich* zu verzeichnen.

Evaluationsauftrag

- Vorbemerkungen
 - Die Evaluationsagentur wurde durch die Schulleitung der Grundschule „Am Ordensgut“ im Schuljahr 2015/16 beauftragt, die Implementation der Jahrgangsmischung zu begleiten.

Der „FEESS“ als Testinstrument der Evaluation

- Auf der Grundlage der schulischen Zielsetzungen zur Einführung der Jahrgangsmischung und den oben aufgeführten Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung zur Jahrgangsmischung, lag es nahe die Entwicklung im *sozial-motivationalen Bereich* durch ein entsprechendes Testinstrument zu evaluieren. Als ein passendes Testinstrument empfahl sich der Fragebogen zur „Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen von Grundschulkindern“ (FEESS 1-4).

Der „FEESS“ als Testinstrument der Evaluation

- Der FEESS 1-4 dient der Erfassung grundlegender emotionaler und sozialer Erfahrungen von Schulkindern im Primarbereich. Die erfassten Dimensionen korrespondieren mit allgemeinen Zielen der Grundschullehrpläne der Bundesländer. Der Fragebogen kann zur Individualdiagnose und zur Evaluation ganzer Klassen und Schulen eingesetzt werden.

Der „FEESS“ als Testinstrument der Evaluation

- Die Qualitätsdimensionen des FEESS umfassen das:
 - Sozialklima
 - Skalen Soziale Integration, Klassenklima
 - Schulisches Fähigkeitskonzept
 - Skala: Fähigkeitskonzept,
 - Schul- und Lernklima
 - Skalen: Lernfreude, Anstrengungsbereitschaft, Schuleinstellung, Gefühl des Angenommenseins

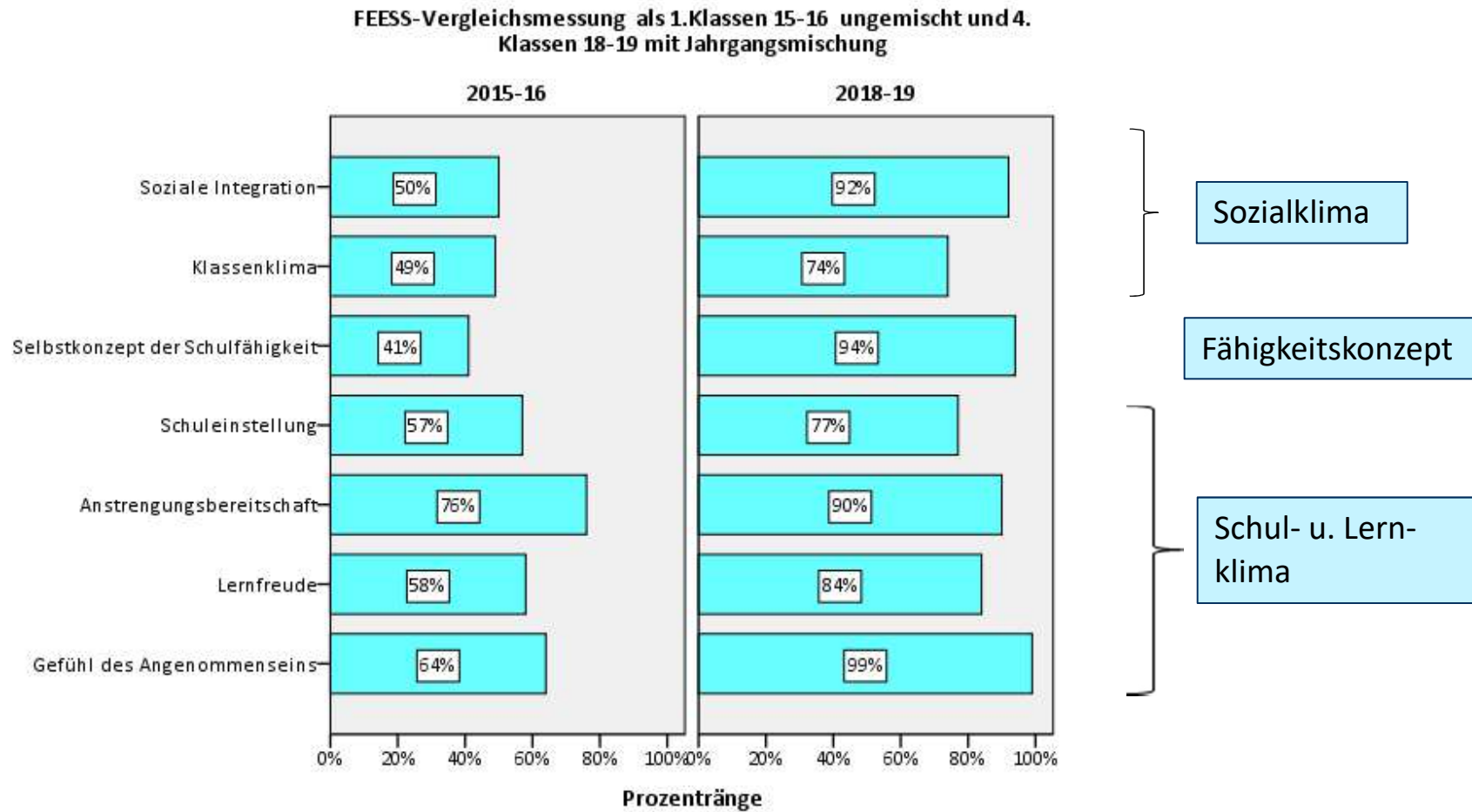
Evaluationsvorgehen

- Zielsetzung der Evaluation
 - Antworten auf die grundlegende Fragestellung: Lassen sich durch die Jahrgangsmischung positive Veränderungen im *sozial-motivationalen Bereich* mit den Dimensionen des „FEES“ nachweisen?
 - Evaluationsschritte
 - Erstmessung 1. Klassen am Ende des 1. Schuljahrs (2015-16) ohne Jahrgangsmischung
 - Zweitmessung 4. Klassen (Ende 2018-19) mit Jahrgangsmischung

Evaluationsvorgehen

- Begründung:
- In Ermangelung einer Kontrollgruppe wurden die beiden 1.Klassen am Ende ihres ersten Schuljahres (2015-16) ohne Jahrgangsmischung getestet
- Die Nachtestung erfolgte als die Schüler/innen dieser Anfangsklassen zwei Schuljahre mit Jahrgangsmischung beendet hatten (Schuljahresbeginn 2018-19)
- Auf diese Weise fungieren die Schüler/innen der beiden Anfangsklassen als interne Kontrollgruppe um Wirkungen der Jahrgangsmischung nachzuweisen

Vergleich der Testergebnisse



Bewertung der Ergebnisse

- In allen drei Qualitätsbereichen sind deutliche Verbesserungen (zw. 20% und 53%-Punkten) feststellbar
- Die Verbesserungen liegen bei allen 7 Skalen vor
- Herausragend sind die drei Skalenwerte zum „Gefühl des Angenommen seins“ (+35%), zur „Sozialen Integration“ (42%) und zum „Selbstkonzept der Schulfähigkeit“ (+53%)
- Bei der Beurteilung Ergebnisse sollte allerdings die Einflussnahme der Maturität berücksichtigt werden
- Gleichwohl werden durch die Evaluationsergebnisse die Resultate der wissenschaftlichen Forschung zum JÜL mehr als bestätigt
- Letztlich muss man davon sprechen, dass das Konzept des JÜL an der „Grundschule am Ordensgut“ sehr erfolgreich eingeführt worden ist

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!